

International Summer School in Health Communication: Mixed Teaching Methods

Die *Summer School Health Communication* wird jährlich für Master-Studierende in Public Health und Epidemiologie am IBE angeboten. Eine der Herausforderungen liegt darin, dass der fachliche Hintergrund der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr heterogen ist. Er reicht von Medizin über Statistik, BWL und Jura bis hin zu Sozialwissenschaften, Geographie usw. Zudem ist die Zusammensetzung international. An der letzten Summer School nahmen Studierende aus 21 verschiedenen Nationen teil. In dem Kurs werden daher verschiedene Lern- und Lehrmethoden kombiniert, um diesen Erfahrungs- und Perspektivenreichtum konsequent zu nutzen.

Eine der Methoden ist das "Health Communication Speed Dating". Hier werden gezielt Informationen zu Gesundheitsbotschaften und -schwerpunkten aus den verschiedenen Ländern gesammelt und anschließend analysiert.

Eine weitere Methode ist das projektbasierte Lernen. Dabei planen, entwerfen und präsentieren die Studierenden im Verlauf des Kurses in Kleingruppen eine Gesundheitskampagne. Das Thema für 2016 war "Healthy Conference". Aufgabe war es, Gesundheitsprofis zu gesundheitsbewusstem Verhalten zu motivieren. Hintergrund war die Beobachtung, dass der Besuch von Medizinkongressen ironischerweise recht ungesund ist – obwohl die Teilnehmenden es eigentlich besser wissen. Die Studierenden entwickelten daraufhin die Kampagne "HealthyHEC". Sie wurde auf dem HEC-Kongress in München erfolgreich umgesetzt. Die Studierenden entwarfen eine eigene Website, starteten eine Twitter-Kampagne, organisierten eine WaterBar und motivierten zu Bewegungsübungen zwischen den Sessions (ogy.de/healthyhec; twitter.com/healthyhec). Der Lernerfolg war umfassend: Projektmanagement, Zusammenarbeit in internationalen, multidisziplinären Teams, Grundlagen der Gesundheitskommunikation und Kampagnenentwicklung, Umgang mit Social Media, Präsentation vor großen Gruppen.

Am Beispiel der *Summer School Health Communication* zeigt sich, dass eine multidisziplinäre, internationale Zusammensetzung keine Bürde, sondern vielmehr eine große Chance sein kann. Die Herausforderung liegt darin, diese Chancen zu nutzen. Der Einsatz verschiedener Lehr- und Lernmethoden hat sich dabei als erfolgreich erwiesen, wobei allerdings der Aufwand für die Kursplanung und -durchführung sehr hoch ist. Künftig könnten Synergieeffekte durch gemeinsame Planungen ähnlicher Kursformaten in den verschiedenen Fachbereichen genutzt werden.

Zur Person

Brigitte Strahwald

AUSBILDUNG

Anästhesistin
MSc Epidemiology
Master Med. Ethics and Law
Grafikerin

AKTUELLE LEHRTÄTIGKEIT AM IBE / LMU

Summer School Health Communication
Research Skills

AKTUELLE BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am IBE/LMU
Geschäftsführende Gesellschafterin cognomedic GmbH (Agentur für Gesundheitskommunikation)